

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 25. September 2014

Jüdische Zeitreise mit Dany Bober

Die Vielfalt von jüdischer Kultur lässt der in Israel geborene Sänger Dany Bober in seinen Liedern und Geschichten am Sonntag, 12. Oktober 2014 erklingen. Um 17 Uhr laden das Café K, die Evangelische Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen sowie der Arbeitskreis Ehemalige Synagoge Klein-Krotzenburg zu einem ebenso unterhaltsamen wie ernsthaften Abend ein. In der Evangelischen Kirche Seligenstadt, Aschaffener Straße 105, trägt Dany Bober, der heute in Wiesbaden lebt, jüdische Lieder, Geschichten und Humor vor.

Durch fast 3000 Jahre jüdischer Geschichte führt Dany Bobers Zeitreise von den Psalmen König Davids bis ins 19. Jahrhundert. In den jüdischen Liedern, deren Entwicklung in Europa erst durch den Nationalsozialismus unterbrochen wurde, klingt die Vielfalt der Musiken und Kulturen mit, in denen Jüdinnen und Juden leben. Jüdische Musik ist eben weit mehr als Klezmer. Ebenso werden die unterschiedlichen historischen Situationen deutlich. Mit sehr wandlungsfähiger Stimme kann Dany Bober singen, erzählen und zum Lachen bringen. Ganz nebenbei zeigt er, dass jüdische Geschichte ernst, aber immer wieder auch eine fröhliche und bis heute lebendige ist.

Als Vortragsform wählt Dany Bober das „Feature“, eine in der Weimarer Republik auch auf Kleinkunsthöfen beliebte Darstellung: Musik und Lieder werden in einen Erzählzusammenhang von Anekdoten, Geschichten und Gedichten verwebt. Diese geistreiche Unterhaltung nimmt auch Zuhörenden Scheu und Befangenheit. Und sie bewahrt in ihrer Vielfalt und ihren Brechungen vor allzu einlinigen Urteilen. Eine kurze Einführung zu dieser abwechslungsreichen jüdischen Zeitreise gibt Bürgermeisterin Dagmar Nonn-Adams.

Der Eintritt zum Konzert in der Evangelischen Kirche Seligenstadt ist frei, die Veranstalterinnen bitten um großzügige Spenden.